

# Kunstreiche Wanderung in der Slowakei

Bevor im Sommer das Festival «Into the Miracles» in der Slowakei stattfindet, informierten die Kultur-Traversal als Projektpartner, das Amt für Kultur/EEA Grants als Unterstützer und die Künstlerinnen Karin Ospelt und Martina Morger gestern im Kunstmuseum zum Projekt.

Im kommenden Sommer findet das internationale, interdisziplinäre Festival «Into the Miracles» in der Slowakei statt. Im Rahmen einer intensiven, dreitägigen Wanderung erleben die Besucher vom 1. bis 4. Juli 2023 auf ihrer Reise diverse Kunstinterventionen aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz und Bildende Künste. Unter dem Motto «Wunder» werden Industriehallen, Kirchen, Höhlen, Gemeindegemeinschaften oder kilometerlange Kornfelder zu Erlebnisstätten der Kunst. Im Lichte des aktuellen Ukraine-Krieges wird das Festival zudem als Friedensmarsch verstanden, der durch seine Internationalität den Zusammenhalt stärken soll, wie Martina Morger bei der Pressekonferenz erklärt. Gewissermaßen ein Manifest für die Menschheit. Wenn wir auf Pilgerreise gehen, müssen wir auch einen Wallfahrtsort haben, findet Morger, und darum erwartet die Wandernden ein Kraftort, ihre künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser, nach dem man auf einer solchen Reise so sehr

lechzt, und so manch andere kleine Wunder, die die Natur zu bieten hat. «Und man wird sich fragen: «Ist das Kunst oder Natur?»», wirft Elmar Gangl, Kultur-Traversal, ein.

Karin Ospelt möchte kontemplative Momente schaffen. So erweckt die Sängerin, Songwriterin und bildende Künstlerin neben Rauminstallationen eine verstimmte Orgel erneut zum Leben, indem sie ihr durch ihre eigene Stimme Gehör verschafft. Doch nicht ausschließlich Wanderfreunden soll das Kunsterlebnis vorbehalten sein. Im Nachhinein darf man sich auf eine kompakte Präsentation der Kunstinterventionen von Karin Ospelt und Martina Morger freuen.

## Drehscheibe für kulturelle Anliegen

Projektpartner des veranstaltenden Poton-Theaters in Batavoce ist der Verein Kultur-Traversal, Drehscheibe und Ansprechpartner für kulturelle Anliegen. «Als Verein sind wir bestrebt, kulturelle Projekte im In- und Ausland zu fördern», so



Martina Morger, Karin Ospelt, Alexa Ritter, Elmar Gangl und Sonja Näscher (v.l.) informierten über das EEA-Grants-Projekt «Into the Miracles».

Bild: Daniel Schwendener

Elmar Gangl. «Die Kultur-Traversal kann sowohl als Veranstalter als auch als beratendes Mitglied in anderen Organisationen tätig sein.» Unterstützend stand der Präsident der Kultur-Traversal zur Seite, als er

sich sogar selbst mit auf den anstrengenden dreitägigen Weg machte, um mit den Künstlerinnen mögliche Kunstlocations zu erwandern. Bis ein Projekt aber schlussendlich stattfindet, müssen zahlreiche gemeinnüt-

zige Stunden Arbeit und administrative Hürden überstanden werden, weiss Alexa Ritter, Finanzen und Organisation Kultur-Traversal, aus Erfahrung. Zudem muss die Wettbewerbsfähigkeit eines Projektes gege-

ben sein, wie Arno Oehri, Beisitzer Kultur-Traversal, einwirft. Umso schöner, wenn Liechtenstein mit zwei so wunderbaren Künstlern wie Karin Ospelt und Martina Morger das Rennen macht.

Das Festival «Into the Miracles» findet mit Unterstützung durch EEA Grants statt, den EWR-Finanzierungsmechanismus, der mit den Geberstaaten Liechtenstein, Island und Norwegen «zur Verringerung des wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichts innerhalb von Europa beiträgt», wie Sonja Näscher vom Amt für Kultur, Bereich Kulturschaffen, informiert. Als zentrale Anlaufstelle für die Umsetzung der EEA-Grants-Kulturprogramme unterstützt der Bereich Kulturschaffen bei der Findung liechtensteinischer Projektpartner für die von den Empfängerstaaten ausgeschriebenen Projekte sowie in der Kommunikation zwischen den Projektpartnern.

## «Into the Miracles»

1. bis 4. Juli: Infos zum Festival unter [www.intothemiracles.com](http://www.intothemiracles.com)

Vaterland Sa 8. April 2023